

LOKALES BÜDINGEN

Ausstellung in Büdingen: "Gedanken-Welten" im "Lo Studio"

Erschienen am 05.06.2019 um 23:00 Uhr

Sehr gut besucht war die Eröffnung der neuen Schau "Gedanken-Welten" in der Büdinger Galerie "Lo Studio". Die Ausstellung zeigt Werke von Arian Hashani und Bernd Zeißler.



Die neue Ausstellung "Gedanken-Welten" ist eröffnet. Galeristin Sabine Uhdri (2.v.r.) mit den beiden Künstlern Arian Hashani (l.) und Bernd Zeißler sowie mit der Kunsthistorikerin Margarita Lahusen. Foto: Dippel

BÜDINGEN -

Büdingen (red). Sehr gut besucht war die Eröffnung der neuen Schau "Gedanken-Welten" in der Kunstgalerie "Lo Studio" in der Schlossgasse. Viele Besucher fanden den Weg in die Büdinger Galerie von Sabine Uhdreis und wurden mit einer leidenschaftlichen und farbstarken Ausstellung belohnt.

Die Einführung in die Werke trug die Frankfurter Kunsthistorikerin Dr. Margarita Lahusen vor. Ohne vorbereiteten Text, nur anhand von Stichpunkten, ging sie auf nahezu jedes Gemälde der Ausstellung ein. Sie erläuterte die verwendeten Techniken und erklärte einige Elemente auf einer inhaltlichen Ebene. Andere Elemente behandelte sie beschreibend und ermutigte die Betrachter dadurch zum Hinschauen, zum Hinterfragen und regte zum "Sich-Gedanken-machen" an. Mit beachtenswertem Interesse lauschten die Besucher ihren Ausführungen, die tiefer als sonst in einer Vernissage üblich ins Detail gingen und gleichzeitig eine Nähe zu den Werken und zu den Personen der Künstler aufbauten. Tatsächlich konnte man im Anschluss beobachten, wie gerne manche Gäste die Gelegenheit für ein direktes Gespräch oder ein Foto mit den Künstlern nutzten.

Der im Kosovo geborene Arian Hashani bringt Gedanken aus seiner Kindheit, seiner Heimat, Religionen, Geschichten und seine Familie auf die Leinwand. Seine meist großformatigen Werke zeichnen sich durch die Leidenschaft, Freiheit und Unbeschwertheit eines Autodidakten aus. Seine Figuren nehmen meist eine prominente Stellung auf der Leinwand ein, die er übrigens - was inzwischen nur noch wenige Künstler tun - selbst baut und spannt. Weitere Gedanken und Themen fügt Hashani gerne mit Elementen der Collagierung hinzu. Hier verarbeitet er zum Beispiel auch Kritzeleien ("Doodles"), die "gedankenverloren" in Telefonaten bei seiner Tätigkeit als Marketing Manager beim Batteriehersteller "Exide Technologies" (den Büdingern besser bekannt als "Sonnenschein") aus seiner Feder quellen. Dass er nicht nur das Großformat beherrscht, sondern auch das genaue Gegenteil, beweist er durch seine Miniaturen im Format von DIN A5 auf Karton, die er lose in die Ausstellung einbringt.

Bernd Zeißlers Arbeiten sind schwerer ergründbar und bedürfen einer intensiveren Betrachtung. Sie sind schon in ihrer Entstehung hochemotional und vielschichtig und bestechen durch ein ganz besonderes hohes Maß an Farbgefühl. Der in der ehemaligen DDR geborene Zeißler studierte Pädagogik mit den Lehrfächern Kunst und Germanistik, arbeitete aber nie in diesem Beruf. Vielmehr verschrieb er sich nach Abschluss des Studiums der Kunst und war alsbald als Maler sehr erfolgreich. Gleichzeitig arbeitete er über viele Jahre bei der Bad Kreuznacher Diakonie in der Betreuung geistig behinderter

Menschen - sicherlich auch eine Quelle der Inspiration. Seit einigen Monaten ermöglicht ihm der Ruhestand die volle Konzentration auf die Kunst. Auf das Ergebnis darf man sich getrost freuen, denn einige seiner neusten Arbeiten aus diesem Jahr sind bereits in dieser Ausstellung zu sehen und sie machen Lust auf mehr.

Galeriebetreiberin Sabine Uhdris ist es wieder gelungen, eine Schau zusammenzustellen, die optisch wie thematisch harmoniert. "Was diese Ausstellung für mich so aktuell und spannend macht, ist, wie in den Werken der beiden Künstler der Verlust der Heimat - einmal durch Flucht, einmal der Verlust durch die Wiedervereinigung - verarbeitet wird", so Uhdris. "Die Schau hat auch mit dem Mut zu tun, neue Wege zu gehen und dabei das Erlebte durch die Kunst auszudrücken."

Die Ausstellung "Gedanken-Welten" ist bis zum 1. September im "Lo Studio" (Schlossgasse 22) zu sehen. Die Galerie hat mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet.